

„Des Lebens goldene Gassen“

Roman von Felix Haber

(Fortsetzung)

„Ziehend wand, ich wie ein Mann unter Winters Ästen und Zweigen an ganzen Tagen...“

„Du bist ein Mann, der nicht...“

„Ich verzieh“, sagte Viktor. „Gut das Geschäft...“

„Ein Mann — ein Wort!“

„Was ist das für ein Wort?“

„Das ist ein Wort, das...“

„Gut das Geschäft...“

„Das ist ein Wort, das...“

„Gut das Geschäft...“

„Das ist ein Wort, das...“

„Gut das Geschäft...“

„Doch in die Familie aufgenommen...“

„Das ist ein Wort, das...“

„Gut das Geschäft...“

„Das ist ein Wort, das...“

„Gut das Geschäft...“

„Das ist ein Wort, das...“

„Gut das Geschäft...“

„Das ist ein Wort, das...“

„Gut das Geschäft...“

„Das ist ein Wort, das...“

„Gut das Geschäft...“

„Doch in die Familie aufgenommen...“

„Das ist ein Wort, das...“

„Gut das Geschäft...“

„Das ist ein Wort, das...“

„Gut das Geschäft...“

„Das ist ein Wort, das...“

„Gut das Geschäft...“

„Das ist ein Wort, das...“

„Gut das Geschäft...“

„Das ist ein Wort, das...“

„Gut das Geschäft...“

„Doch in die Familie aufgenommen...“

„Das ist ein Wort, das...“

„Gut das Geschäft...“

„Das ist ein Wort, das...“

„Gut das Geschäft...“

„Das ist ein Wort, das...“

„Gut das Geschäft...“

„Das ist ein Wort, das...“

„Gut das Geschäft...“

„Das ist ein Wort, das...“

„Gut das Geschäft...“

„Doch in die Familie aufgenommen...“

„Das ist ein Wort, das...“

„Gut das Geschäft...“

„Das ist ein Wort, das...“

„Gut das Geschäft...“

„Das ist ein Wort, das...“

„Gut das Geschäft...“

„Das ist ein Wort, das...“

„Gut das Geschäft...“

„Das ist ein Wort, das...“

„Gut das Geschäft...“

Wegweiser

„Versprich immer weniger, als du voraussichtlich halten kannst!“

„Lass dich nicht durch Gutwilligkeit oder Hoffnung auf einen Gegenstand hinreichend ein gar zu vorläufiges, unbeschränktes Verprechen zu geben...“

„Ein Mann — ein Wort!“

„Was ist das für ein Wort?“

„Das ist ein Wort, das...“

„Gut das Geschäft...“

„Das ist ein Wort, das...“

„Gut das Geschäft...“

„Das ist ein Wort, das...“

„Gut das Geschäft...“

„Das ist ein Wort, das...“

„Gut das Geschäft...“

Weihnachts = Schließung Spezielle Notiz Alle Liquor Board Läden werden am Freitag, dem 21. Dezember 1926, und am Weihnachtstage, dem 25. Dezember, geschlossen sein. W. W. Amos, Chairman, Liquor Board.

NIGL NORTH GERMAN LLOYD Schiffs-Karten Für direkte Verbindung zwischen Deutschland und Canada Zu denselben Bedingungen wie an allen anderen Linien. Die Schiffe des Norddeutschen Lloyd sind bekannt wegen ihrer Sicherheit, guten Behausung und Bedienung. Deutsche, laßt eure Verwandten auf einem deutschen Schiff kommen. Unterwegs eine deutsche Dampfer-Gesellschaft! Geld = Heberweisungen nach allen Teilen Europas. In amerikanischen Dollars oder der Landeswährung ausgezahlt, je nach Wunsch. Jede Auskunft erteilt bereitwilligst und kostenlos. Norddeutscher Lloyd Generalagentur für Canada: G. L. Maron, General-Agent 794 Main Street Telephone 56-683 WINNIPEG, Man. F. J. HAUSER, Vertreter für den Humboldt-Distrikt, Humboldt, East.



Volksverein deutsch-canadischer Katholiken

Der Vorstand des Volksvereins deutsch-canadischer Katholiken...

St. Peter's-Kolonie.

Der Vater für St. Benedikt, der ursprünglich am 8. Dezember...

dem Hochw. P. Leo im Weidtrich...

Humboldt. — In den Stadtrats...

Engelsfeld. — Vergangene Woche...

Münster. — Alte Ansiedler, die aus verschiedenen Beobachtungen...

Die Engelsfelder Theater-Gesellschaft...

Spalding. — Am Sonntag, dem 5. Dezember...

Annaberg. — Bei der am 6. Dezember...

Wenn das Wetter es nicht unmöglich machen wird...

Der Hochw. P. Markle, der an der Universität von Saskatoon...

Freiwillige von der immerwährenden Hilfe Maria...

Die Gebirgs-Brigade sind von ihrem ausgedehnten Jagdausflug...

Verlangt. — Münche Farm mit oder ohne Auen...

Prano. — Am Feste der Unbefleckten Empfängnis Maria...

Pool-Nachrichten.

Am 8. Dezember war die Mitgliederzahl des Sask. Wheat Pool...

- Das Board der Direktoren im Sask. Pool für den neuen Termin...

Die neue Kalender für 1927!

In diesem Jahre wird der St. Peter's Vote seinen Lesern...

Ankündigung

Es gibt auch einen englischen Kalender...

Alle Aufträge für Druckarbeiten

bedient die Druckerei des St. Peter's Vote, Münster. Katholiken unterstützt Quez Blatt!

Das Wetter seit einer Woche

Die dem gegenwärtigen kalten Wetter vorhergehenden Tage waren...

In Alberta besonders war der Blizzard...

Am 13. Dezember bekamen die nördlichen Staaten...

Münster Getreidepreise

Table with columns: Weizen, Rothern, 1st, 2nd, 3rd, 4th, 5th, 6th, Futter, Rejected, 1st, 2nd, 3rd.

Das Geschäft des Farmers

Wo immer Sie in Canada wohnen, Sie leben nicht weit entfernt...

These Improvements are Important. There are two general classes of motor car improvements...

DODGE BROTHERS MOTOR CARS. MADE IN CANADA. We Also Sell Dependable Used Cars.

Alle sind eingeladen zum Schulfestbeater und Christbaumfeier...

Das Geschäft, das den Geist der Jahreszeit erfasst.

BRUSERS LIMITED. WHERE EVERYBODY GOES.

Bank von Montreal. (Incorporated in Canada) Capital \$750,000,000.



Maus und Skorpion

Ein interessantes Experiment des Naturforschers Buxland.

Der Naturforscher Buxland erzählt folgende Tatsache: Vor Jahren mit der Post ein Briefchen, worin sich zwei lebende Skorpione befanden, die mir einer meiner Freunde in Ansbach schickte.

Sprüh-funken

Gott, den Loh vom Himmel ab zu Lau herab, o Gestalt, dich für Blitzen, brecht und regnet auf den Staub über, schau dich an.

Wo bleibst du, Loh der goldenen Welt? Tarantel und alle Schrecken nicht? Ach komm, ach komm, dich schau dich an.

Und trau mich hier im Himmelstempel, Emanuel zu beten, dich. Du stehst, dich und auch der Welt. Ich komm zu dir, du trauer nicht. Und rette mich aus aller Not.

Es wehlet, aus des höchsten Mannes. Die du ausstammst des Weltalls Mann. Und alles leucht mit strahlend Licht. Komm, lebe aus der Wahrheit Licht.

Lebte dem, dich, o Erde, Sprich dem, dich, o Welt. Unter Loh, das lichte Licht. Das alle Sünden durchdringt.

Seidest die Liebe mich vom Himmel nieder. Hand ihren Schirm über die Liebe nieder. Tod ward zum Leben, Leid zum Lohn. Streu' ward zum Reife, Dornenkranz zur Kron'.

An Maria.

Ein Stimmchen, wie in die Welt. Dein Stimmchen in das Stimmchen. Den Schöpfer aller Welten groß. Gott du genährst im Mutterdoh; Du bist das Lor zum höchsten Herrn. Der Saal des Lichts, der neue Stern. Ihr Voller, preist die Stimmchen. Die himmlische Verheißung!

Königlich in dem Herrn vertrauen. Selig, wer da Jesus liebt. Welt auf seinen wird er bauen. Welche seine Macht zerrit.

Soll ich Gottes Liebe mit erringen. Muß ich über Berg und Ströme dringen. Durch die Starren, welche mich beirren. Heber meine Schwächen muß ich streben.

An meinem Zeitalter der Bewegung. Heben die Mächtigen. An dem Geist der Sieger. In dem Geist der Sieger. In dem Geist der Sieger. In dem Geist der Sieger.

Was der Klantäne als Luft schloß vorkommt. In häutig nur eine Humpelkammer.

Revor du jemandem den Epicel vorhältst. Mußt du ihm die Nase abnehmen.

Der Augen der Begiermama ist zu schade. Um bloß ein Stroß feuer anzuzünden.

Laden verrät besser als Weinen. Ob es aus christlichem Herzen kommt.

Am verlorenen Gange. Wie oft der Adressat besser Weisheit als der Absender.

Schönheit ist ein offener Einschlussbrief. Aber unter allen Vorbehalten.

„Des Lebens goldene Gassen“

(Fortsetzung von Seite 2.) Er aber wart die Türe ins Salob und rechte laudend die Arme. „Frei und erlos! Endlich ein freier Mann.“

Die Dier in New York gab ihm nicht frei und im Spätherbst wollte er wieder hüber in die Neue Welt; für den Sommer hatte er zahlreiche Gassspiele zu absolvieren und die Fundation des Stuttgarter Volktheaters lud ihn ein, bei ihren Festspielen mitzuwirken.

Frau v. Enst, bei der er an einem schönen Sonntag auf der Veranda saß, mahnte ihn zur Vorsicht.

Bergessen Sie nicht,

dass diese Zeitung von Tausenden gelesen wird. Wenn Sie etwas kaufen oder verkaufen wollen, dann lassen Sie es in dieser Zeitung anzeigen, und Sie werden großen Erfolg haben.

„Schönen Sie sich,“ sagte sie, „warten Sie Ihrer Stimme nicht zu viel zu.“

„Und doch fällt ein Schatten darauf, der Jüwit mit Ihren Eltern!“ Viktors Stimme umwölkte sich. „Worum ist mein Vater auch so starr!“

„Und Friede den Menschen“

Weihnachtsgeschichte aus dem Eisenbahnerleben von Hermann Weber.



Es war um die letzte Abendstunde des 24. Dezember. Der Tag war still und trüblich gewesen.

Der Tag war still und trüblich gewesen. Zeit einer Stunde, aber hatte sich ein harter Wind erhoben.

Der Tag war still und trüblich gewesen. Zeit einer Stunde, aber hatte sich ein harter Wind erhoben.

Der Tag war still und trüblich gewesen. Zeit einer Stunde, aber hatte sich ein harter Wind erhoben.

Der Tag war still und trüblich gewesen. Zeit einer Stunde, aber hatte sich ein harter Wind erhoben.

Der Tag war still und trüblich gewesen. Zeit einer Stunde, aber hatte sich ein harter Wind erhoben.

Der Tag war still und trüblich gewesen. Zeit einer Stunde, aber hatte sich ein harter Wind erhoben.

Der Tag war still und trüblich gewesen. Zeit einer Stunde, aber hatte sich ein harter Wind erhoben.

Der Tag war still und trüblich gewesen. Zeit einer Stunde, aber hatte sich ein harter Wind erhoben.

Der Tag war still und trüblich gewesen. Zeit einer Stunde, aber hatte sich ein harter Wind erhoben.

Der Tag war still und trüblich gewesen. Zeit einer Stunde, aber hatte sich ein harter Wind erhoben.

Der Tag war still und trüblich gewesen. Zeit einer Stunde, aber hatte sich ein harter Wind erhoben.

Der Tag war still und trüblich gewesen. Zeit einer Stunde, aber hatte sich ein harter Wind erhoben.

Der Tag war still und trüblich gewesen. Zeit einer Stunde, aber hatte sich ein harter Wind erhoben.

Der Tag war still und trüblich gewesen. Zeit einer Stunde, aber hatte sich ein harter Wind erhoben.

Der Tag war still und trüblich gewesen. Zeit einer Stunde, aber hatte sich ein harter Wind erhoben.

Der Tag war still und trüblich gewesen. Zeit einer Stunde, aber hatte sich ein harter Wind erhoben.

Der Tag war still und trüblich gewesen. Zeit einer Stunde, aber hatte sich ein harter Wind erhoben.

Der Tag war still und trüblich gewesen. Zeit einer Stunde, aber hatte sich ein harter Wind erhoben.

Dr. H. R. FLEMING, M. A. Arzt und Chirurg. Sprechzimmer in Dr. Heringers früherer Wohnung, gegenüber dem Arlington-Hotel. Telephone 154. Humboldt, Sask.

E. C. R. Batten, B.A. Rechtsanwalt, Sachwalter und Notar. P. O. Box 20 Telephone 19. Watson, Sask.

R. G. Noerger Arzt und Wundarzt. Office in Phillips Block Humboldt, Sask. Office Telephone 150 Wohnung 14

Dr. G. J. Heidgerken Zahnarzt. Office: Zimmer 4 u. 5 im Windsor Hotel Telephone Nr. 101 Humboldt, Sask.

DR. JAMES C. KING Dentist. OFFICE: Phillips Block, Main Str. Telephone 64 Humboldt, Sask.

CARL NICKELSEN Photograph. Main-Strasse Humboldt, Sask. Portraits, Gruppen, Vergroessern, Praemierte Codak-Film-Entwicklung.

I HAVE A FEW GOOD FARMS FOR SALE. HENRY BRUNING, MÜNSTER, SASK.

Joseph W. MacDonald, B. A. Rechtsanwalt und Notar, Eid-Kommissär Geld-Anleihen werden vermittelt. Büro: frühere Geschäftsstelle des H. J. Goff BRUNO, SASK.

E. B. Hutcherson, M. A. Crown Prosecutor. Anwalt, Sachwalter und Notar. Agent für das C. R. H. Land-Department Geld zu verleihen. Zweig-Büro Cramping Cafe, Sask. jeden Donnerstags. Hauptbüro in Kretobert, Sask Telephone 55.

EYEBRIGHT Augentrost. Weist, reguliert, schärf. Besonders das frische Rad stärkt Auge, Nerven und Gehirn. Ein faustes profitables Stau; ad. Darmlos. Halbe, 40 Cents; drei für \$1.00. Franco. Elsass Medizin Platz, Brandon, Minn.

B. D. MACDONALD Rechtsanwalt, Sachwalter u. f. w. Bureau über C. R. H. City-Ticket-Office 116 Helgerson Block, 2nd Ave. SASKATOON, SASK.

Kleider, Pelze, Fußboden-Decken erneuert. Ihre Post-Office nimmt Pakete für uns entgegen. Arthur Rose, Saskatoon, Sask. Wenn Pelz abgemessen, wird es sein.

Typie für korrekte Einrahmungen Bilder - Bilderrahmen. The Tyrie Art and Picture Framing Co. Travellers Block, between 20th & 21st. Aufträgen per Post wird besondere Aufmerksamkeit gewidmet. 240 3. Ave. South, Saskatoon, Sask.

Dr. J. A. McDonald Arzt und Wundarzt. Cudworth, Sask.

Dr. f. & Eid, M.D.C.M. Graduiert in Heidelberg, postgraduiert in New York. Praktischer Arzt und Spezialarzt für allgemeine Chirurgie. Appr. in Deutschland und Canada. MacIn, Sask.

Sie lassen gnädige Frau dringend bitten, sogleich ins Palais zu kommen. „Ich komme,“ sagte Frau v. Enst und trat trotz ihrer Schwachheit sofort die nötigen Anstalten zu ihrer Ueberführung ins Palais.

Das Herz krampte sich ihm vor Weh zusammen. So also endeten

Dr. J. M. Ogilvie Arzt und Wundarzt. Humboldt, Sask. Tel.: Office 122 Wohnung 109 Office: Main Street

E. S. Wilson & V. P. Murphy Rechtsanwälte, Sachwalter, — Öffentliche Notare — Büro: Main St., Humboldt, Sask.

DR. DONALD MCCALLUM PHYSICIAN AND SURGEON. — WATSON, SASK. —

O. E. RUBLEE B.A. M.D. C.M. ALLAN, SASK.

Dr. H. E. Chapin B.A. M.D. C.M. Arzt und Wundarzt. Telephone 50 Madlin, Sask.

Uhr-Reparaturen. Wenn Sie erschlossene, fachkundige Uhrmacher bei niedrigen Preisen, haben Sie Ihre reparaturbedürftigen Uhren an mich. Ihre das beste Material wird verwendet und ich garantiere für alle Reparaturen. W. J. Foster, Humboldt, Uhrmacher und Schmiedewerkzeug-Nachfolger des Herrn W. J. Meiers

ELITE CLEANERS—FURRIERS. Pelzwerke gefüttert (relined) \$5.00. Schafpelzwerke überzogen 5.00. Auswertigen Aufträgen wird volle Aufmerksamkeit geschenkt. Arbeit garantiert. 235 23. St. E. Phone 6365. Saskatoon, Sask.

DR. ARTHUR L. LYNCH Fellow Royal College Surgeons Specialist in Surgery and Diseases of Women Post Graduate of London, Paris and Bremen Office hours 2 to 6 P. M. Rooms 213 Canada Building, SASKATOON Opposite Canadian National Station

J. P. DESROSIERS, M.D., C.M. Physician and Surgeon. Office: C. P. R. Block, SASKATOON. Phones: Office 4331 — Residence 4330

Dr. E. B. Nagle Zahnarzt. 105 Bowerman Block Saskatoon. Abends nach Vereinbarung. Telephone 2424

The Gordon Marchbank Studios Photographen. YORKTON - Sask. Wir besorgen alle mit Photographie verbundenen Arbeiten.

Humboldts Beste Apotheke. Arzneien, Patent-Medizinen, Schreibmaterial, Schulbücher, Kodaks, Films, etc. COLUMBIA GRAFANOLAS AND RECORDS NYALL'S Familien-Heilmittel Tyson Drug Co.

J. Shultis Uhrmacher und Schmiedewerkzeug-Nachfolger Northern Bldg., Humboldt, Sask. Der einzige katholische Uhrmacher in Humboldt. Bringen Sie Ihre reparaturbedürftigen Uhren, Schmuckstücken, Angengläser. — Zufriedenheit zugesichert.

Saskatoon Tannery Co. 22nd St., W. Saskatoon. Wir bezahlen Frachtkosten auf alle Häute, welche uns zum Gerben überfandt werden. Arbeit garantiert. Verlangen Sie unsere Preisliste. Wir kaufen auch Häute und Felle.

dieser fürstlichen Frau des Lebens goldene Gassen? In einem Grabe am Garda-See, auf dem Totenbett? Denn an der Schwelle des irdischen Brunnengarnes stand der Tod senkel und berührte mit seinen dunklen Schwingen ein armes, bangendes Menschenkind.

Die Fürstin erschauerte. „Laßt Sonne herzhin!“ bat sie. „Die goldene Flut ergoß sich in das hohe Gemach, erfüllte es mit Glanz und Schimmer, hüllte diese hinfallige Gestalt in einen goldenen Königsmantel.“ (Fortsetzung folgt.)

„Und doch fällt ein Schatten darauf, der Jüwit mit Ihren Eltern!“ Viktors Stimme umwölkte sich. „Worum ist mein Vater auch so starr!“

„Und doch fällt ein Schatten darauf, der Jüwit mit Ihren Eltern!“ Viktors Stimme umwölkte sich. „Worum ist mein Vater auch so starr!“

„Und doch fällt ein Schatten darauf, der Jüwit mit Ihren Eltern!“ Viktors Stimme umwölkte sich. „Worum ist mein Vater auch so starr!“

„Und doch fällt ein Schatten darauf, der Jüwit mit Ihren Eltern!“ Viktors Stimme umwölkte sich. „Worum ist mein Vater auch so starr!“

„Und doch fällt ein Schatten darauf, der Jüwit mit Ihren Eltern!“ Viktors Stimme umwölkte sich. „Worum ist mein Vater auch so starr!“

Vierter Sonntag im Advent

Lukas 3, 1-6.

Im fünften Jahre der Regierung des Kaisers Tiberius, als Pontius Pilatus Landpfleger von Judäa, Herodes Vierfürst von Galiläa, Philipp, sein Bruder, Vierfürst von Tyräa und der Landschaft Trachonitis, und Lysanias Vierfürst von Abilene war, unter den Hohenpriestern Annas und Kaiphas, erging das Wort des Herrn zu Johannes dem Sohn des Zacharias, in der Wüste. Und er kam in die ganze Gegend am Jordan, und predigte die Taufe der Buße zur Vergebung der Sünden, so wie geschrieben steht im Buche des Propheten: Die Stimme eines Rufenden in der Wüste: Bereitet den Weg des Herrn, machet gerade seine Fährte. Jedes Tal soll ausgehüllt, und jeder Berg und Hügel abgetragen werden: was trüben ist, soll gerade, was uneben ist, soll ebener Weg werden. Und alles Fleisch wird das Heil Gottes sehen.

„Alles Fleisch wird das Heil Gottes sehen“.

Je näher wir der heiligen Weihnacht kommen, desto mehr sollen wir anbetend, liebend, bewundernd, blickend uns in das große Geheimnis der Menschwerdung Christi verlieren, um so in unseren Herzen den göttlichen Kinde die Krippe aufzubauen. Nichts anderes will auch die Kirche mit der immer wiederkehrenden Vespere des großen Heilgerheilers Christi am Jordan. Dadurch sollen wir das große Glaubensgeheimnis um so inniger und tiefer fassen und um so besser verstehen lernen. Daraus ergibt sich dann von selbst ein um so süßeres Verlangen und Innewerden des Mannes von freudigem Göttestreit, das in Gottes Wahrheit und Gottes Wohlthat verborgen ist.

Seine Wohlthat Gottes reicht an die heran, die mit der Menschwerdung und Ankunft des Sohnes Gottes „im Fleische“ hindern uns gegeben ward. Als den höchsten Höhegrad der erbarmenden Liebe Gottes kenne ich Christus der Herr selbst seine Taufe zur Erlösung der Welt: „So sehr hat Gott die Welt geliebt, daß er seinen eingeborenen Sohn dahingab“, betont er mit Nachdruck in seinem Zwiegespräch mit Nicodemus. Und weiter führt der Heiligerapostel die Bedeutung dieses Göttesgeschehenes mit den Worten aus: „Da Gott uns seinen eingeborenen Sohn geschenkt hat, hat er uns in ihm nicht alles geschenkt?“ Was rüchrigte dem unendlich Reichen, Gütigen und Barmherzigen, noch Größeres uns zu schenken? In dem Allergrößten ist alles kleinere verbündet, zugesichert, eingeschlossen.

Darum ist es auch so verständlich, daß Weihnachten, das Hochfest der gebenden, spendenden göttlichen Güte unter den Menschentöchtern, zum Fest der mitteilbaren, darreichenden, gütigen Nächstenliebe, vor allem der Eltern- und Kindesliebe, geworden ist. Aber noch begreiflicher erscheint die erste Forderung, daß man über aller Sorge um die Aufbereitung des Weihnachtstisches und des Christbäumchens nicht der Sautafel vergesse, sondern eingebend stehen muß des Heiles Gottes, das sich dem geistigen Auge auf neue zu schauen darbietet.

Was sehen wir nicht, was die beglückten Hirten und die begnadigten Könige mit leblichen Augen sahen, um auf die Knie zu fallen und anzubeten. Wir sind aber in anderer Weise Sehende. Uns zeigt der Glaube das vor 1900 Jahren in der Stille zu Bethlehem geschehene Ereignis, das Wunder groß: Aus Vaters Schoß ist Gott von Gott gekommen, und hat aus Liebe, die ihn antreibt, die Menschheit angenommen. Ein Bild voll Armut und Anmut, voll Niedrigkeit und Hoheit, voll Heil und Majestät entrollt sich uns in dem Geheimnis der heiligen Nacht. Und es ist weiter nichts als eine schöne und sinnige Weisheit und Unterweisung für unser gläubiges Denken, was mit der Aufstellung von Krippen in den Gotteshäusern und in den Wohnungen gewollt und angestrebt wird. Leichter sich verstehen können soll die Seele, der Verstand in die mächtige, große sichtliche Offenbarung der Wahrheit des Nomenwortes: „Gott ist die Liebe.“ Als menschenworbene Liebe laa er in der Krippe, wie er später am Kreuze hing und fort und fort um Speisefeld des allerheiligsten Sakramentes gegenwärtig ist. Aber das Schauenkönnen des Heiles Gottes im anbetungswürdigen Sakrament des kostbaren Fronleichnamens Jesu Christi war nicht zu ermöglichen der Krippe vorausging, der wirkliche Erweis der wahren Menschwerdung des Sohnes Gottes zunächst für Mariä und Joseph und die Hirten und die Könige und Simeon und Anna und alle, die von den Hirten hörten. Denn, als diese das Kind sahen, fanden sie wahr, was von diesem

„Und Friede den Menschen“.

(Fortsetzung von S. 6.)

Kindes die bewegliche Gesichtslinie, die, als Tür dienend, den schmalen Aufgang zu der Lokomotive verdeckte. Dabei aber bligte ein Gedanke im Stiefle des Mannes auf, ein Gedanke, so heimlich und so zwingend, daß Wiesemanns Gesicht sich verzerrte.

„Stehst du auf das Geleise an?“ flüsterte ihm der Verleiher zu, „wenn du nicht hier, und jeder wird an ein Kalkül glauben, kein Mensch kann hier, daß du es nicht hast getan!“

Und wie die Zählung sich um ihr Opfer wendet, bis es für dieses sein Entkommen mehr gibt, so umschling dieser Gedanke die Seele des radnützigen Mannes.

„Noch einmal lebte der finstere Grimm in ihm hervor, weit öffnete sich seine Augen, und dann stürzte er, die starken Hände vorgestreckt, auf den ahnungslosen Vorarbeiter hinzu.“

„Doch da — Herrgott!“

War es ein Handrücken der Lokomotive oder eine Schneewebe, die der Wind heringetrieben hatte, wie ein fürchterlicher Schatten, aber ermit ihm und dem Verleiher. Und ein Mahnwort, sein ganzes Innere durchdringend, klang plötzlich durch seine Seele: „Und Friede den Menschen auf Erden!“

Wie von unsichtbarer Hand geleitet, taumelte der Seizer zurück; eine Furcht, wie er sie nie gekannt hatte, drohte ihm niederzukommen. „Weihnachten!“ warnte er mit bleichen Lippen. „Was hatte er tun wollen? In dieser Nacht des Seiles, wo der Gotteshohn geboren worden, um durch sein Opfer die Welt zu erlösen, hatte er, der schändliche Mensch, die Hand an das Leben des Nächsten legen wollen!“

„Gott sei Dank!“ Ta in Augenblicke, in der er die Station! laut in diesem Augenblick stramm, sich umwendend und die fallestärksten Sandreißer; dann feste er erdrösende Schritte. „Aber Wiesemann, was ist denn passiert? Die Schienen ja sind ja so schön!“

„Richtig, nichts!“ taumelte fastungslos der Seizer. „Doch, Sie sind krank; ich habe es Ihnen an Worten Sie, ich habe starken Stoff in meiner Nase. Hier, trinken Sie flüchtig!“ Er reichte ihm die Flasche hin, die Wiesemann zitternd an die Lippen feste.

Dann murmelte der Seizer seinen Dank, indes Stramer die Geschwindigkeit des Zuges mögliche, bald darauf in die Bahnhofsallee der ersten Station einfiel.

Als Stramer am folgenden Morgen wieder in der Heimat eintraf, hatte er sich das veränderte Benehmen des Seizers noch immer nicht erklären können. Wie umgewandelt er schien, ihm der trüber so unheimlich die Mann.

„Nur hatte Wiesemann während der nächtlichen Fahrt kein Wort mehr gesprochen; aber er war williger und dienstfertiger gewesen wie je zuvor. Und aller Dank und Gruß, der in seinen Augen sonst deutlich zu sehen war, schien gänzlich darauf entfallen.“

Die Lokomotive stand wieder in ihrem Schuppen, die mit Eis und Schnee bedeckt. Nun hatte auch die Axt der Arbeiter die Männer gelassen. „Heiliges Weihnachten!“ rief Stramer dem Seizer zu und schritt davon. Nach einigen Minuten aber schaute er zurück.

„Ich wollte Ihnen noch etwas sagen, Wiesemann“, begann er, und schaute den Seizer die Hand hin, um den Seizer mit beiden Händen zu umfassen, nicht mehr. Es in ihm, wachen heute, das Fest der Freude, und so soll man die Seele freimachen von allen trüben Gedanken.“

„Doch noch eines“, Wiesemann,“ fuhr Stramer fort, sich wieder in seinen Mantel hüllend, denn der Morgen war noch überdunkel. „Sie sind ein schmerzlicher Mann, und ich habe Ihnen ein freudiges Christfest zu wünschen. Wie ich nun auf den Nachbarn nicht gehen habe, sind Sie wie auch ich auf unruhigspannung Stunden denken; wollen Sie heute aber unter Gott sein?“

„Meine Frau und mein Todestreu werden Sie herzlich willkommen heißen, und Sie sollen sich bei uns wie zu Hause fühlen. Nun, wollen Sie?“

Wiesemann drückte die vorgereichte Hand und stammelte mit erlöchter Rede sein Zustimmung. „Auf Wiedersehen also!“

len heiligen für das Fest der Ankunft des Herrn durch eine gute Nacht und Kommunikation. Solche Weihnachtsvorbereitung wird auch wahre Weihnachtsstimmung. Weisheitsfähigkeit in uns erzeugen.

und können Sie nicht zu spät? Sie sind mit uns zu Abend essen?“

Als er dann um die nächste Ecke biegen wollte und seinen Kopf drehte, sah er den Mann, unter dem Namen einer dahinterstehenden Schenke, wollte ausweichen, da sah er, wie der Seizer noch immer unbeweglich stand und sich mit der Hand über die Augen trieb. „Es weilt doch ein schwarzer Wind um den Seizer“, dachte Stramer, „denn wir erreichen uns so die noch gut geschmiedet. Aber ständer und jetzt nachtschöne hat sich ihm und was, dort, froh kommt seiner Schenke.“

Er wollte so nicht, in welcher Gefahr er sich befand, und doch, er Weis und Strid vielleicht nicht übersehen hatte, wenn nicht ein stärkerer die Hand über ihn gehalten, ein stärkerer, der da ein A hat hat. „Und Friede den Menschen auf Erden, die eines guten Willens sind!“

45 Jahre als Familienmediziner, Herr Dr. Madson von Widda, 2. D., der jetzt 76 Jahre alt ist, schreibt: „Denn's Adventrauer in während der 15 Jahre, die wir mit unserer Schenke wohnen, unter Familienmedizin geüben. Wir haben keinen ständer noch gezogen und weder einen Todesfall, noch eine Anwesenheit im Hause gehabt.“ Dies über die Augen trieb. „Es weilt doch ein schwarzer Wind um den Seizer“, dachte Stramer, „denn wir erreichen uns so die noch gut geschmiedet. Aber ständer und jetzt nachtschöne hat sich ihm und was, dort, froh kommt seiner Schenke.“

Dr. Peter Jakobson & Sohn, Co., 2501 Washington Blvd., Chicago, Ill., liefern es den besten Preis.

Headquarters For Christmas

- Christmas Cards 5 to 50 cents
- Christmas Tree ornaments 5 10 15 25 cents
- Colored Electric Bulbs [8 in string] 2.50 to \$3.00
- Christmas stationery in stylish packages 50 cents to \$3.00
- Dolls 25 cents to \$5.00
- Special imported jointed sleeping doll 18 in, \$1.50 22 inch \$2.00
- Baby Mama dolls \$1.75
- Sewing machines \$1.25 to 3.00
- Mechanical Toys 25 cents to \$3.00
- Erector Sets \$1.50 to 5.00
- Railway Trains complete with track 40 cents to \$4.00
- Steam Engines \$1.25 to \$9.00
- Games of all descriptions 25c. to \$3.00
- Childrens books 10 cents to 1.00
- Children Tea sets China and Enamel 25c. to \$3.00
- Chums \$3.75 Boys Own Annual \$4.00
- Neilsons Chocolates in elegant boxes 75c. to \$5.00
- Ivory Toilet pieces 50c. to \$1.00
- Ivory Manicure Sets \$1.50 to \$5.00
- Ivory Toilet Cases \$10.00 to \$25.00
- Ladies Hand Bags \$2.00 to \$10.00
- Warwick Gift Boxes 50c. to \$5.00
- Copyright books by popular authors \$2.00
- Reprint Books \$1.25
- Cigars in boxes of ten \$1.00 to \$1.50
- Cigars in boxes of 25 \$3.00 to \$3.50
- Cigarettes in Xmas wrapping .75, .99, \$1.75

The TYSON DRUG CO.

Humboldt - - Sask.

St. Peter's College

A Catholic Boarding School for Boys and Young Men Conducted by the Benedictines MUESTER, SASK.

Courses Offered

PREPARATORY — Seventh and Eighth Grades
 COMMERCIAL — Leading to Diplomas from the Department
 HIGH SCHOOL — Leading to Diplomas of XI and XII
 FIRST & SECOND ARTS — Recognized by the University
 MUSIC — Violin, Piano and Orchestra Instruments. Candidates prepared for McGill University.

The language of instruction is exclusively English, except in the higher classes of French and German

The Director

Für die Farmer

Trockenheuten der Kühe.

Nicht selten hört man von Bauern, daß sie ihre Kühe trocken heuten, von dem bis zum kalten Winter gehen, daß man sie auch unmittelbar nach dem Kalben noch nicht trocken heuten sollte, sondern erst nach dem ersten Winter. Diese Art der Austrocknung einer guten Milch, die in der Regel durch die Austrocknung der Kuh nicht zu billigen Preisen zu heuten ist, ist unter feigen Umständen zum kalten Winter genötigt worden, wenn sie fortgesetzt wird, liefern wo es geschieht, da wird es sich zeigen, schon allzu sehr geschädigt, weil sie doch sehr viel Nahrung zur Erhaltung und weiteren Ausbildung der in der Entwöhnung bedeutend vorgeschrittenen Kalbbrut heranbringen muß.

Außerdem schließt das fortgesetzte Melken den weiteren Nachteil ein, der sich nicht zu unterschätzen ist, daß die Laktation des Euters nicht so fröhlich wieder eintritt, wenn ihm vor der Geburt des Kalbes nicht die erforderliche Ruhe und Erholung gewahrt worden ist, und daß die Kuh aus dem Grunde in der nächsten Periode erheblich weniger Milch liefern wird, als sie andernfalls liefern würde. Diesen letzteren Nachteil kann und darf man auch durch sehr fröhliche Züchtung nicht ausgleichen wollen. Wenn man würde, wollte man durch reichlichere Fütterung in den letzten Wochen vor dem Kalben einen Ausgleich zu schaffen, verliert man möglicherweise die von unbedeutender Tragweite hegenden, beispielsweise das Milchvieh und andere Straußentiere, der Mutter und Straußentiere des Kalbes heranbringt.

Etwas sechs bis mindestens vier Wochen vor der Geburt des Kalbes soll die Milchabsonderung zur Ruhe gebracht werden. Die Natur zeigt dies schon von selbst durch das allmähliche Nachlassen der Milchergüsse an, indem sie unter sonst normalen Verhältnissen etwa sechs bis zehn Wochen vor dem Kalben die Milchabsonderungstätigkeit des Euters zum Stillstand bringt. Schließen die Milchdrüsen nach es natürlich, weil dann schon bis zum Winter vor dem Ende der Trächtigkeit die Milchabsonderung aufhört.

Wenn im Gegenfalle hierzu bei mangelhafter Fütterung bis acht Wochen vor der Geburt des Kalbes die Milchabsonderung sich nicht mindert, was uns eher vorzuziehen ist, fröhlicher die Fütterung ist, so ist man gezwungen, durch Futterabzug und anderen in der Weise einzugreifen, daß man in immer längeren Abständen, anfänglich nur einmal täglich und so fort, die Milch abnimmt, aber jedesmal rein ausmilcht, damit nicht fäulige Gerüche in der im Euter zurückgebliebenen Milch entstehen können. Man beobachtet unangelegentlich und verlängert sie nach dem Maße, in welchem die Milchproduktion abnimmt, die Zwischenräume zwischen den Melkzeiten von 36, von da auf 48 Stunden und so fort. Auf solche Weise wird man erreichen, daß während der drei Wochen vor dem Kalben die Laktation der Milchdrüsen vollständig zum Stillstand kommt. Ein Zeitraum von drei Wochen ist unter allen Umständen das Minimum der Dauer des Trockenheutens.

Alte Hennen als Leg- und Zuchttiere.

Zu allgemeinen kann man sagen, daß man von einjährigen Hennen die meisten Eier bekommen wird. Aber es sind auch Fälle bekannt, daß Hennen im zweiten und dritten Jahre am besten zu gut legen, als im ersten Jahre. Als keine Regel ohne Ausnahme. Ob aber eine Henne im zweiten oder dritten Jahre noch ihre Schüchternheit als Legehennen aufweist, ist auf ihre Haltung und Abnutzung an. Werden junge Hennen z. B. in der Maie nicht gut ernährt, dann ist diese Unterlassung für die Vegetativität des zweiten Jahres von großem Nachteil. Man kann auch oft die Erfahrung machen, daß die Küchlein den alten Hennen während der Maie nicht mehr die nötige Aufmerksamkeit schenken und ihnen nicht das Futter verabfolgen, das ihnen zuträglich ist. Das muß natürlich einen ungünstigen Einfluss auf die Vegetativität ausüben.

Schließlich finden wir in einem Stamme Hennen, die sehr früh reif sind und schon mit vier Monaten legen. Es gibt sogar Hühner, die das zur Neige kommen. Solche Hennen sind unmaßlich frühreif und

kommen in späteren Lebensjahren natürlich nichts mehr leisten. Auch Hennen, die im ersten Lebensjahre sehr viel gelegt haben, können im Alter nicht mehr so viel leisten. Der Züchter, der auf eine solche Hühner zu Ausstellungspreisen Wert legt, wird darauf sehen, ob seine alten, guten Zuchtthemen mehr oder weniger legen. Zur Zeit bleibt die Forderung auf alle Fälle bestehen, auch die der Junggeflügelzucht, so fern ohne ältere Hennen nicht auszuführen, denn solche sind zur Zucht notwendig, da junge Hennen in der Regel eine weniger fröhliche Nachzucht liefern.

Wir wissen auch, daß alte Hennen im Herbst nach der Maie erst mit dem kalten Winter, oft nicht vor der Zuchtperiode, oft wird darin ein Nachteil gesehen, der natürlich einseitige Nahrungsmittel aber weiß, daß Hennen, die erst kurz vor der Zuchtzeit mit dem Legen beginnen, die besten Zuchtthemen liefern, aus denen die geflügelten und fröhlichen Küken hervorgehen können, die vor der Zuchtzeit sehr viel gelegt haben, liefern schwache Küken oder unfruchtliche Eier.

Die alten Zuchtthemen brauchen viel Bewegung und sollen zu gefüttert werden, daß sie vor der Zuchtzeit nicht auslegen dürfen können. Vor allem sollen sie auch viel Grünfütter haben, damit sie nicht zu fett werden, denn es ist gerade bei den alten Hennen ein Uebelstand, daß sie leicht und bei unrichtiger Haltung zu fett werden.

Geputzte Knochen als Geflügel-futter.

Zu den Futterstoffen, die schon lange als Geflügelfutter bekannt waren, aber viel zu wenig in Anspruch genommen worden sind, zählt man natürlich auch das Knochenmehl. Bei einer Empfehlung des Knochenmehls kann man oft hören, daß gutes Knochenmehl nicht leicht zu finden ist, und daß die Herstellung des Knochenmehls zu viel Unfälle machen soll. Abfallknochen sind in landlichen Betrieben fast immer vorhanden, und es braucht dann an den Kauf von Schrot gar nicht gedacht zu werden. Manchmal ist es viel leichter, nur Bequemlichkeit, nicht an die Herstellung d. Knochenmehls heranzutreten. Und wenn sonst oft die Körnerfütterung eine zu große Rolle bei der Fütterung des Geflügels spielt, so mag häufig der Grund darin zu suchen gewesen sein, daß es eben viel leichter war, vorwiegend Körner zu füttern, namentlich wenn sie nur aus den Vorräten der eigenen Wirtschaft entnommen werden brauchen. Nicht jedermanns Sache ist es, zum Teil wenigstens die Knochen heranzuziehen, mit deren Gewinnung einige Unannehmlichkeiten verbunden sind. In kleinen Geflügelhaltungen werden die in der Wirtschaft sich ergebenden Knochen meist mit dem Mehl oder dem Samen zerhackt, und zwar etwa bis Erbsegröße, was etwas unbillig ist. Eine bequemere Art der Zerkleinerung ermöglichen die Knochenmühlchen und die Knochenmehlschäfte und durch Maschinenhandwerk stellen zu beziehen sind. Auch in fast allen Katalogen und Preisverzeichnissen über Geflügelzucht Gerätschaften sind Knochenmühlchen und Knochenmehlschäfte empfohlen. Das aus frischen Knochen gewonnene Knochenmehl hat einen verhältnismäßig hohen Eiweißgehalt, der weit über dem der Körnerfrüchte liegt, wirkt günstig auf die Vegetativität des Geflügels ein, und es wird von den Tieren recht gut ausgenutzt. Da das Knochenmehl auch einen hohen Gehalt an Mineralstoffen und so gerade an phosphorsäurem Kalk aufweist, so ist es auch als Viehfutter bei der Aufzucht des Geflügels zu empfehlen. Besonders ist es auch am Platze, als Zutat beim Junggeflügel im Sommer und Spätherbst, dann bei dem Geflügel, das sich in der Maie befindet, ferner nicht zu leicht bei der Winterfütterung.

Wenn man hin und wieder zu hören bekommt, daß bei der Fütterung von Knochenmehl Durchfall beim Geflügel eingetreten ist, so muß die Ursache dafür entweder in der Verarbeitung zu starker Gaben zu suchen sein, oder darin, daß vielleicht angeschimmelte Knochen zur Bereitung des Knochenmehls verwendet worden sind. Man rechnet als tägliche Gabe für ein Subj. 1/2 Unze Knochenmehl. Für Enten, Puten

und Gänse werden die Gaben etwas höher bemessen. Bei Junggeflügel dürfen sie nach dem Alter auf zehn Stück täglich zwei bis drei Unzen und darüber gegeben werden. Wenn die Knochen nicht immer gleich nach ihrer Gewinnung verwendet werden können, so empfiehlt es sich, sie bei möglicher Wärme zu trocknen. Getrocknete Knochen schimmeln nicht so leicht, und sie lassen sich auch besser verarbeiten. Eine zu lange Aufbewahrung ist aber auf keinen Fall richtig.

Gaben für den Weihnachtstisch.

- 1. Englische Gebetbücher.**
 - The Bread of Angels, contains crucifix inside of cover, 640 pages 1.90
 - Vest Pocket Prayer Book, 235 pages, thin paper, soft leather cover, large type, gold edges 1.50
 - The Vest Pocket Manual, with Sunday Epistles and Gospels, thin paper, rich pliable cover, gold edges 1.20
 - Catholic Pocket Manual, 224 pages50
 - Key Of Heaven, padded cover, gold edges 1.00
 - Key Of Heaven, Thin size, gold edges, large type, flexible overlapping leather covers 1.75
 - St. Andrew's Missal. — A substantial prayer book for a life time. Contains over 2000 pages, the Mass for every day of the year, as the priest says it, Latin and English. Contains many explanations of the history, liturgy, etc. of the Mass 3.75
 - The Prisoner of Love, a comprehensive prayer book suitable for general use. 4 by 5 1/4 inches. Gold Stamped cover. 2.25
 - 2. Bilder.**
 - Schöne Colorwiedergabe zum Einrahmen, Größe 15x23 Zoll. Unbefleckte Emulsionen, Herz Jesu, Herz Maria, Ecco Homo, Schmerzhafte Mutter, Jesus im Tempel. Preis jedes25
 - 3. Kreuzfige 4 1/2 Zoll groß.**50
 - 4. Assortiment von St. Benedicts-Medaillen . . .**50
- Alle diese Gegenstände werden nach Empfang des Preises sofort zugelandt.
- St. Peter's Press, Dept. S.

McNab Flour Mills Ltd. Humboldt Schrotten

No. 1 Weizen.			
31 lbs. Superior Mehl	oder	38 lbs. Prairie Rose.	
16 " Bran		12 lbs. Bran	
8 " Shorts		8 lbs. Shorts	
No. 2 Weizen.			
32 lbs. Superior Mehl	oder	36 lbs. Prairie Rose.	
16 " Bran		11 lbs. Bran	
10 " Shorts		8 lbs. Shorts	

Gründung 20 Cents per Bushel entweder Bar oder Weizen.
Mehl Säcke 20 Cents jeder.
Zehnder Weizen, Abzug von 5% für „excessive moisture“.
Damp 10%



Vom Büchertisch.

Scharlan, M. (Maada Albert), Sieg! ständige einer Konvertitin. 8* (VI u. 210 S.) Freiburg i. Br. 1926, Berber. Geb. in Leinwand M. 3.80.

Die Verfasserin hatte in einem vorangehenden Bunde den Weg beschrieben, auf dem sie die katholische Kirche erreichte. Das Buch trägt den Titel: Kämpfe, Erinnerungen und Bekenntnisse. Viel jener Band sehr viel des Interessanten, so bietet dieser nicht bloß Interessantes, sondern vor allem Lehrreiches. Und das nicht bloß für Konvertiten, sondern noch mehr für jene, die das Glück hatten, in der katholischen Kirche geboren und erzogen zu sein. Wir können uns so schwer in die Seelenstimmung eines Konvertiten hineinleben, der voll des aufrichtigsten Eifers das Haus Gottes betritt — und sich dann enttäuscht fühlt, darin so viel Menschliches zu finden. Auch im besten Falle gibt es viele Steine des Anstoßes, bis der Konvertit durch bittere Seelenkämpfe gelernt hat, die Dinge in ihrem wahren Lichte zu sehen. Da bedarf er aber oft unserer teilnehmenden Sympathie und Hilfe. Umso mehr obliegt es dem Katholiken, durch ein echt katholisches Leben be-

freit zu sein, seinem hilfebedürftigen Mitbruder kein wirklicher Stein des Anstoßes zu werden. — Wie die Verfasserin diesen Kampf bis zum endgültigen Siege durchgeföhrt hat, beschreibt dieses Buch.

Meiner Manitoba Honig. Gebakt in sechs 10-pfündige Eimer. . . \$8.75
Hollstein Bull-Käse von beglaubigter Herbe und Preisgewinnerin in der Herbe Konkurrenz. Maison St. Joseph, Otterburne, Man.

Kaufen Sie im Laden wo man Geld sparen kann!

Eine gute Gelegenheit, Ihre Kleider zu kaufen. — Herrenkleidung, Frauenkleidung, Konfektionswaren Schuhe und Stiefel, sowie stationäre Waren für die wichtigste Jahreszeit zu speziellen Preisen für Weihnachten. Unsere Auswahl ist vollständig, und Preise sind niedriger wie die der Versandhäuser.

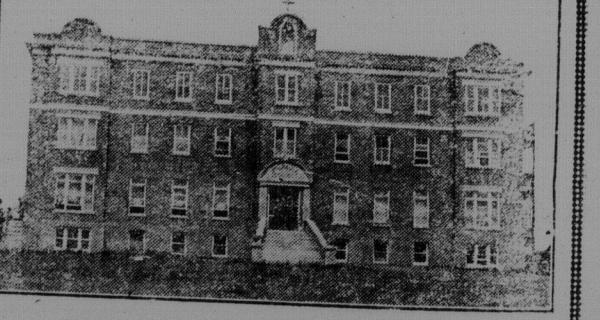
D. Schragge,
General Merchants, Humboldt, Sask.

Sacred Heart Academy Regina, Sask.

Dieses Institut, von den Sisters of Our Lady of the Missions geleitet, bietet besondere Vorteile im Unterricht von klassischen und bildenden Künsten, Musik, Zeichen- und Mal-Unterricht nach neuester Methode. Junge Damen werden für den Lehrenterwerb oder für das Business Diploma vorbereitet. Ferner Preparatory Course, Kindergarten bis VIII. Grad.

Weitere Auskunft erteilt:
Reverend Mother Superior.

ST. URSULA'S ACADEMY BRUNO, SASK.



Die Ursulinen-Schwester empfehlen ihre Kurse: Preparatory, High School und Musik.
Um weiteren Aufschluß wende man sich an:
The Mother Superior, St. Ursula-Convent Bruno, Sask.

Die weite Verbreitung des „St. Peters Bote“ sichert jedem in dieser Zeitung Annoncierenden nachhaltigen Erfolg.

Exkursionen

Westliches Canada Zentral Staaten Pazifische Küste

Vom 1. Dezember 1926, bis 5. Januar 1927

Gewisse Tage im Dezember, Januar, Februar

Weil's zuverlässig ist!
— Ein wichtiger Punkt zur Benützung der Canadian National Bahn

Lassen Sie uns helfen, Ihre Reise zu planen. Mit Freunden werden wir alle Einzelheiten besorgen, niedrige Raten quotieren, Plätze besorgen und nähere Auskunft erteilen.

A. Archer, Lokal-Agent, Ruesiter, Sask. Telephone No. 16.
Oder man schreibe an Wm. Stapleton, Districts-Passagier Agent, in Saskatoon, Sask.

Canadian National Railway